

APH Bundesverband verärgert über die diffamierende Berichterstattung zur Veröffentlichung des Prüfberichtes des Medizinischen Dienstes der Spitzenverbände der Krankenkassen e.V. (MDS)

„Offizieller Schock-Bericht – Die Pflegeschande“, so prunkt es heute von der Titelseite der „BILD“. In den Radioberichten des NDR hört man halbstündlich, der Medizinische Dienst der Spitzenverbände der Krankenkassen e.V. (MDS) habe die Pflege „scharf gerügt“. Dies alles anlässlich der Veröffentlichung des 2. Prüfberichtes des MDS zur Qualität in der ambulanten und stationären Pflege.

Interessanter Weise hat der MDS insgesamt eine Verbesserung der Qualität in den Pflegeheimen festgestellt. Die Zufriedenheitswerte der auskunftsfähigen Bewohner bewegen sich bei über 90 % weiterhin auf einem hohen Niveau. Der Pflegezustand war bei 90 % der in die Prüfung einbezogenen Bewohner angemessen, so der MDS im obigen Prüfbericht. Doch davon erscheint in den jeweiligen Berichterstattungen der Medien kein Wort.

Diese wieder einmal undifferenzierte, ja sogar diffamierende Berichterstattung der Medien zum Thema „Pflegeheim“ ist ein Schlag in das Gesicht jeder Pflegekraft, jeden Trägers und jeder Heimleitung in diesem Land.

Es ist bedauerlich, dass eine objektive Auseinandersetzung mit diesem wichtigen und ernststen Thema nicht möglich zu sein scheint.

Der APH Bundesverband e.V. bittet daher die Medien, sich der fachlichen Auseinandersetzung zu stellen und bietet an, ihnen einen Tag im Pflegeheim vorzustellen, damit die positive Wirklichkeit auch einmal in den Medien vertreten ist.

APH Bundesverband e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Karlsruher Straße 2 b
30519 Hannover
Tel.: 0511/8 75 98-0
Fax: 0511/8 75 98-17
E-Mail: post@aph-bundesverband.de
www.aph-bundesverband.de